



FDP im Gemeinderat · Rathaus E 5 · 68159 Mannheim

Oberbürgermeister
der Stadt Mannheim
Herrn Dr. Peter Kurz
Rathaus, E 5
68159 Mannheim

FDP im Gemeinderat
Rathaus E 5
68159 Mannheim

Tel.: +49 621 293-9405
Fax: +49 621 293-9536

fdp@mannheim.de
www.fdp-mannheim.de

06. März 2018

Antrag zur Sitzung des Gemeinderates am 20. März 2018

Bürgerfreundliches Mannheim - Einführung des Handyparkens

Der Gemeinderat möge beschließen:

1. Für Parkkunden wird die Möglichkeit geschaffen, die Gebührenzahlung bargeldlos über das Mobiltelefon oder ein Smartphone mittels App-Anwendung abzuwickeln.
2. Das System soll folgende Kriterien erfüllen:
 - Wahlweise mit oder ohne vorherige Registrierung (Angabe der persönlichen Daten wie Adresse, Autonummer, Bankverbindung) möglich (Alternativ Bezahlen durch Anruf oder per App).
 - Die bestehende Parkgebührenordnung (einschließlich Kurzzeitparken) wird mit dem System digital identisch abgebildet, Einbußen bei den Parkgebühren entstehen der Stadt nicht.
 - Keine Betriebskosten bei der Stadt
3. Die Verwaltung wird beauftragt, in Gesprächen mit den städtischen Parkhausbetrieben und den privaten Parkhausbetreibern darauf hinzuwirken, dass auch in Parkhäusern das Handyparken angeboten wird.

Der Stadt dürfen keine Einführungskosten entstehen.

Begründung:

Das Handyparken als optionale unbare Bezahlungsmöglichkeit neben den Parkscheinautomaten vereinfacht das Bezahlen für die Parkkunden in unserer Stadt und trägt damit der Serviceorientierung unseres kommunalen Verwaltungshandelns Rechnung.

Das Handyparken dient darüber hinaus der Verbesserung der Parkraumbewirtschaftung im Einklang mit unseren stadtentwicklungspolitischen Zielsetzungen.

Das Handyparken ist ein erster wichtiger Schritt auf dem Weg zur „smarten“ Stadt im wichtigen kommunalen Handlungsfeld Mobilität. (Verknüpfung des Individualverkehrs mit dem ÖPNV, Elektromobilität etc.).

Weitere Vorteile können sich bei einem gut genutzten Handyparksystem für die Stadtverwaltung einstellen:

- Einspareffekte durch weniger Aufwand beim Bargeldmanagement
- ggf. Reduzierung der Zahl der Parkscheinautomaten (z.B. bei Neuanschaffung), weniger Verluste durch Diebstahl/Vandalismus

Beispiele aus anderen Städten zeigen, dass Einführung und Betrieb eines solchen Systems für die Stadt kostenneutral gestaltbar sind.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Birgit Reinemund
Stadträtin



Volker Beisel
Stadtrat